

Ein bisschen mehr als nur eine Erfolgsgeschichte



Das ist er, mein Bruder, Jan. Was ihn so besonders macht? Er ist nicht nur ein toller großer Bruder, nein, er kann noch viel mehr! Mittlerweile stürmt er mit den Rimpärer Wölfen die 2. Handballbundesliga.

Nun ein bisschen mehr zu dem Linkshänder: Eigentlich ist unser Papa an seiner Handballkarriere schuld. Kaum standen wir auf unseren Beinen, so wurden wir ins Handballtraining bei den HSG-Minis in TBB geschickt. Jahre vergingen und schon einige entdeckten das Talent in der besonderen linken Hand. Dann, in der C-Jugend wurde er auf einer Talentiade entdeckt. Dann wechselte er seinen Jugendverein. Mit der A-Jugend (Spiel-



19 Jahren seinen jetzigen Verein: Die Djk Rimpär Wölfe. Mit ihnen hatte er den Aufstieg in die zweite Bundesliga geschafft. Doch im Aufstiegsjahr ein großer Schock: Jan erlitt eine starke Verletzung an der Schulter. Die Ärzte kündigten nach der Operation eine lange Pause von einem Jahr an. Ob er noch einmal Leistungssport betreiben könne, blieb unklar. Also kämpfte sich Jan durch mühsames Aufbautraining, gefühlte tausende Physiotherapien wieder an seine Mitspieler heran. Mittlerweile geht es seiner Schulter wieder besser, doch die Schmerzen sind noch nicht ganz verschwunden. Doch diese scheinen schnell vergessen zu sein, wenn er mit in der S.Oliver Arena in Würzburg vor über 2000 Fans auf dem Platz steht, denn diese Saison mischen die willensstarken Handballer aus dem Kreis Würzburg die Tabellen Spitze ganz schön auf.

Aber gibt es auch ein Leben neben dem Handball? Wenn Jan nicht gera-

de den Ball in seiner Linken hält, dann ist er ein ganz gewöhnlicher BWL-Student. Mit sechs Trainingseinheiten pro Woche, geht das? Ja, das geht! Das zu vereinbaren ist nicht ganz so einfach, aber es scheint super zu klappen.

Ein Mancher kann nun wirklich neidisch sein, auf meinen großen Bruder. Ich denke, dass er durch seinen Sport und die Leidenschaft sehr viel profitiert hat und noch profitieren wird. Dazu gehört jedoch eine kräftige Portion Ehrgeiz, Wille und natürlich auch Talent, dass das alles so hinhaut. Ich

erreichte er 2012 mit

habe sehr viel von ihm gelernt, auch, dass man bei Rückschlägen nicht gleich den Ball in die Ecke werfen soll, sondern weitermachen muss! J



Fotos: Matthias Weber

Artikel: Anna Winkler
Redakteurin
der FT-Abiplattform
annawinkler96@t-online.de



financial FT-Abi-Plattform

T(online)

Neues auf der Deutsch-Homepage

Literatur-Hausarbeiten zu Goethe: „Faust I“ & „Werthers Leiden“
Stellungnahmen zu den Literatur-Hausarbeiten

www.klausschenck.de

Neue Sendungen bei YouTube:

Abi-Pflichtlektüre: Stamm „Agnes“ / mehrere Präsentationen
Fotoshows zu FT-Abschiedsabend und FT-Berlin-Aufenthalt

www.youtube.com/financialtaime

Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim
Stefanie Geiger, Klaus Schenck

Kontakt: klaus.schenck@t-online.de